

## Über SITT

Das schweizerische Institut für Trauma Therapie SITT wurde gegründet um verschiedene Berufsgruppen, die im Traumafeld arbeiten, zu vernetzen und ihnen Fortbildung, Supervision, Begegnungsort und ein Forum für fachlichen Austausch anzubieten.

Das SITT dient der Vermittlung und Förderung von verschiedenen Methoden und traumatherapeutischen Konzepten, arbeitet in Kooperation mit diversen Fachkollegen/innen und Instituten.

Begründerin: Jacqueline Schmid

In den Arbeitsfeldern von Schulen, medizinische Einrichtungen, Beratungsstellen, therapeutischen Praxen, sozialpädagogischen Institutionen etc. gibt es einen grossen Bedarf nach Fortbildung in Psychotraumatologie, Traumaprophylaxe, Beratung und Therapie von traumatisierten Menschen sowie Teamcoaching im Traumafeld.

Das SITT bietet hochqualifizierte Fortbildungen im Bereich der Psychotraumatologie für Fachkräfte in unterschiedlichen Arbeitsfeldern an. Daneben ist uns die Vernetzung von KollegInnen, die in diesem Bereich tätig sind ein Anliegen.

Im SITT arbeiten wir kooperativ, integrativ und wertschätzend. Diese Grundhaltung wird von den Mitarbeiter/innen des Institutes vertreten und weitervermittelt.

[info@sitt.ch](mailto:info@sitt.ch)

[www.sitt.ch](http://www.sitt.ch)

## Terminübersicht 2010:

K1 - Trauma und Mobbing  
11./12. Juni 2010, 12-18 Uhr / 9-16 Uhr

K2 - Spezifische Prozesstechniken in der Trauma Therapie mit Kindern und Jugendlichen  
2. Oktober 2010, 9-17 Uhr

## Seminarkosten / Anmeldung:

Kurs 1 Fr. 450.00, Kurs 2 Fr. 350.00  
Anmelden über die Webseite [www.sitt.ch](http://www.sitt.ch)

## Seminarort:

Rössli Illnau  
Kempthalstrasse 52  
CH-8308 Illnau  
[info@roessli-illnau.ch](mailto:info@roessli-illnau.ch) / [www.roessli-illnau.ch](http://www.roessli-illnau.ch)  
Telefon: +41 52 235 26 62



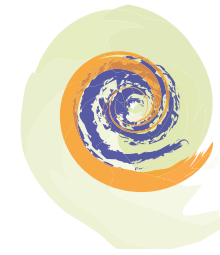
Leiterin und Referentin:

### Jacqueline Schmid

ist lic. phil. Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, EMDR Supervisorin EMDR Europa und Facilitator EMDR Europe, Zusatzqualifikation der DeGPT für "spezielle Psychotraumatheorie".

Anmeldung, Assistenz und Tagungsbegleitung

### Antje Brozio



# SITT

Schweizerisches Institut  
Für Trauma Therapie

## Fortbildungsreihe 2010

### Aktuelle Seminare:

#### Trauma und Mobbing.

11./12. Juni 2010

#### Spezifische Prozesstechniken in der Trauma Therapie mit Kindern und Jugendlichen.

2. Oktober 2010

### Seminarort:

Hotel Rössli, Illnau



# Fortbildungsreihe 2010 – Beschreibung der einzelnen Seminare

## Leiterin: Jacqueline Schmid, lic. phil. Fachpsychologin für Psychotherapie FSP EMDR

### K1: Trauma und Mobbing

Der No Blame Approach - eine effiziente Interventionsform um Mobbing zu stoppen. Was ist Trauma? Lange andauernde, oft nicht erkannte und schon gar nicht gestoppte Mobbingprozesse führen oft zum vollen Bild einer komplexen Posttraumatischen Belastungsstörung. Und: Wann reden wir von Mobbing? Im ersten Teil dieses Seminars werden wir all diese Fragen diskutieren. Dabei werden praktische Übungen eingeflochten, zum Beispiel wie kann Betroffenen geholfen werden um aus dem Stadium der akuten Belastungsreaktion zu finden, noch bevor eine eigentliche traumaspezifische Therapie begonnen werden kann. Im zweiten Teil beschäftigen wir uns mit dem No Blame Approach (NBA). Es handelt sich um eine standardisierte Interventionsform, um vor allem bei Kindern und Jugendlichen den Mobbingprozess zu stoppen. Die spezifische Gesprächsführung wird in einem Übungsteil vertieft. Für Kinder- und Jugendpsychotherapeut/innen, Kinderärzt/innen und Schulpsycholog/innen sowie Sozialpädagog/innen Vorkenntnisse in Psychotraumatologie sind nicht Bedingung aber wünschenswert.

Datum: 11. und 12. Juni 2010  
Zeit: 12 bis 18 Uhr und 9 bis 16 Uhr  
Kosten: Fr. 450.00  
Anmeldung: [www.sitt.ch](http://www.sitt.ch), [info@sitt.ch](mailto:info@sitt.ch)

### K2: Spezifische Prozesstechniken in der Traumatherapie mit Kindern und Jugendlichen

In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind für die traumaorientierte Psychotherapie spezifisch angepasste Prozesstechniken ( Sandspiel, 4 Feldertechnik, Erzählen einer Traumageschichte, EMDR bei Kinder und Jugendlichen, verbale Prozesstechniken, Arbeit mit Egostates) notwendig. Wie arbeiten wir mit traumatisierten Babys, Klein-Kindern, Schulkindern und Jugendlichen? Kinder fürchten sich wie Erwachsene vor der Begegnung mit dem Trauma. In diesem Workshop besprechen wir, wie Kinder in verschiedenen Altersphasen, mit oder ohne Mithilfe von erwachsenen Bezugspersonen für die Traumaarbeit gewonnen werden können. Weitere Themen die wir diskutieren werden: Kinder, die nicht in Sicherheit sind. Was können wir tun, wo sind die Grenzen des Machbaren? Integration von Systemischen Konzepten mit trauma-spezifischer Psychotherapie werden uns beschäftigen, sowie die vernetzte Arbeit mit anderen Helfer/innen. Ein Teil des Tages wollen wir auch für Supervisionsfragen einsetzen. Dieser Kurs ist für Kinder-und Jugendpsychotherapeut/innen, die traumaorientiert arbeiten.

Datum: 2. Oktober 2010  
Zeit: 9 bis 17 Uhr  
Kosten: Fr. 350.00  
Anmeldung: [www.sitt.ch](http://www.sitt.ch), [info@sitt.ch](mailto:info@sitt.ch)

### Teilnahme-Bedingungen

(1) Seminar Ablauf: Die Seminare werden in Blöcken von jeweils ca. 2 Unterrichtsstunden (1,5 Zeitstunden) durchgeführt. In den kurzen Pausen werden ein Imbiss und diverse Warm- & Kaltgetränke bereitgestellt. Dieser Service ist im Preis inbegriffen.

(2) Kurs 1 kostet Fr. 450.00. Kurs 2 kostet Fr. 350.00. Der Seminarpreis ist pro Seminar im voraus auf Konto Nr. 16 6.764.240.03 bei der Clientis Zürcher Regionalbank, CH-8307 Effretikon, IBAN CH96 0685 0016 6764 2400 3, zu zahlen. Im Preis inbegriffen sind alle Abwicklungskosten incl. der Seminarunterlagen sowie die Verpflegungskosten während des Seminars.

Nicht inbegriffen sind die Übernachtungskosten. Zimmer können direkt unter [www.roessli-illnau.ch](http://www.roessli-illnau.ch) gebucht werden.

(3) Anspruch auf Seminar-Durchführung besteht nur, wenn die Mindestauslastung von 20 TeilnehmerInnen erreicht wird. Wenn nicht, kann (auch kurzfristig) ein Ersatztermin festgelegt werden, ohne dass ein Anspruch auf Schadenersatz entsteht, Die Höchstzahl der TeilnehmerInnen beträgt gewöhnlich 30. Die Veranstalterin richtet eine Warteliste ein und bestimmt die Reihenfolge, wer nachrückt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bei der Anmeldung zu den Fortbildungen mit Jacqueline Schmid, erkennt die TeilnehmerInnen die vorgenannten Geschäftsbedingungen an.